

22.08.2008

[Umweltstaatssekretär Dr. Marcel Huber trägt sich in das „Goldene Buch“ von Bayer. Eisenstein ein Naturpark informiert über Sanierung des Grenzbahnhofes](#)

Auf Einladung von Bürgermeister Thomas Müller aus Bayerisch Eisenstein hin, der gleichzeitig 3. Vorsitzender des Naturpark Bayerischer Wald e.V. ist, kam Umweltstaatssekretär Dr. Marcel Huber mit seiner Frau nach Bayerisch Eisenstein und besuchte den Grenzbahnhof und das Bayerisch - Böhmisches Informationszentrum für Natur- und Nationalparke. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Müller und den 1. Naturparkvorsitzenden Heinrich Schmidt, erfolgte eine Rundgang durch den historischen Grenzbahnhof, beginnend in der grenzüberschreitend errichteten Eingangshalle. Geschäftsführer Hartwig Löfflmann stellte der von Landrat Heinz Wölfl begleiteten Gruppe das bisherige Infozentrum mit seiner Ausstellung kurz vor. Ein weiterer, ausführlicher Gesprächspunkt waren die geplanten Aktivitäten im grenzüberschreitend erbauten Bahnhof aus der Zeit des Königreichs Bayern und der K & K – Donaumonarchie. Der Naturpark beabsichtigt dort nach der ökologisch modellhaften Gebäudesanierung Ausstellungen zu präsentieren und die historischen Räume der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Anziehungspunkte sollen vor allem das Europäische Fledermauszentrum in den Kellergewölben und eine Modelleisenbahn im Dachgeschoss sowie eine Ausstellung zum Thema „Eisenbahn und Mobilität sein.“ Dr. Marcel Huber zeigte sich beeindruckt von der Größe und Repräsentativität des grenzüberschreitenden Bahnhofsgebäudes und begrüßte die Absicht des Naturpark Bayerischer Wald e.V. das historische Gebäude beispielhaft und als Modellprojekt sanieren zu wollen. Er sicherte seine Unterstützung zu. Der Naturpark ist gerade dabei, ein Finanzierungskonzept mit den Förderstellen abzusprechen und möchte den Förderantrag für INTERREG VI – Förderung spätestens zum Jahreswechsel eingereicht haben.